

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 303.

Mittwoch, den 30. October.

1839.

### Bekanntmachung.

Da ungeachtet unserer Aufforderung vom 21. d. M. mehrere noch nicht eingetretene Communalgardepflichtige nicht erschienen sind, so werden diese hiermit nochmals aufgefordert, nächst Sonnabend, den 2. Novbr. d. J., Nachmittags 5 Uhr im Bureau des Communalgardeausschusses sich persönlich zum Eintritt in die Communalgarde zu stellen, in dessen Unterbleibung weitere gesetzliche Maßnahme nunmehr erfolgt.

Leipzig, den 28. October 1839.

Der Communalgarde-Ausschuss d. f. s. b. f. s. t.  
Hauptmann Uster. Hermsdorf, Prot.

### Bekanntmachung.

Diejenigen Eltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für Ostern 1840 um Aufnahme ihrer Kinder und Pflegebefohlenen in die Wendlersche Freischule nachzusuchen gesonnen sind, haben sich deshalb

Dienstag, den 5.

Dienstag, den 12. November,

und Freitag, den 15.

Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr in Vogels Hause, Neugasse Nr. 1201, persönlich zu melden und ihre Kinder mitzubringen.

Es können aber nur solche Kinder zur Aufnahme gelangen, deren Taufzeugnisse nachweisen, daß sie das siebente Lebensjahr bereits erfüllt haben oder dasselbe noch vor Ostern erfüllen werden, und von welchen aus ärztlichen Bezeugnissen erweislich ist, daß sie entweder geimpft worden oder die natürlichen Stäbchen überstanden haben.

Leipzig, den 28. October 1839.

Das Directorium der Wendlerschen Freischule.

### Hört! Hört!

Es ist dem Einsender zur Mitunterzeichnung eine Petition an den Landtag vorgelegt worden, welche die Auflösung des 4. Bataillons hiesiger Communalgarde bewirken soll; man geht dabei von der Ansicht aus, dem ganzen Institute nur dadurch nützen zu können und insbesondere sind es die Führer der Districts-Compagnien, welche sich viel davon versprechen, da sie den von ihnen gerühmten guten Geist des 4ten, in ihre eigenen Bataillons zu verpflanzen gedenken, wenn sich diese guten Geister mit ihnen vermischen würden.

Es steht aber zu fürchten, daß man sehr irrt in solcher Folgerung, und daß man, ginge es durch, mehr schaden als nützen würde. Einsender war früher selbst in einer Compagnie des fraglichen Bataillons, kann aber eben nicht finden, daß der Geist seiner gegenwärtigen Compagnie abweiche von jenem der früheren, daß die mehr Lüchtiges hause, denn dort; er bemerkte, im Gegensatze von dem Behaupteten, Standevermischung u. c., hier ganz gleich mit dort, ja er trifft hier sogar auf mehr Anndeutung als irgendwo; der Unterschied beider liegt wohl nur in der inneren Organisation und dem unverkennbaren Bestreben der Führer nach möglichster Vollkommenheit; wenn man diese nachahmungswürdig findet, so giebt es nur einen Weg, der zum Ziele sicher führt, einen, aber nicht den der Auflösung, welcher lediglich den guten Geist höchstens in einen bösen umwandeln könnte; abgetrennt, daß sämtliche Compagnien, die bisher noch nicht bunt waren, es nun erst werden würden, da man den resp. Gardisten schwerlich zumuthen

kann, daß sie ihre jetzige Equipage auf eigene Kosten umändern lassen sollten.

Soll Gutes erzielt werden, dann muß man das Gute wirklich wollen!  
S. P.

### Am Reformationsfeste predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Dr. D. Großmann,
	Vesp.	12 Uhr	= M. Meißner;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Wauer,
	Vesp.	12 Uhr	= D. Küdel;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Küchler,
	Vesp.	12 Uhr	= Land. Hertel;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Lemmel,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Fischer;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krebs,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Waldbau;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Krieg;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	= M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Schott;
reform. Gemeinde:	Früh	19 Uhr	= Pastor Blas;

Das Reformationsfeste soll eine Collecte für die Oeffentliche Kirchhülfe gesammelt werden.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:  
„Heilige Gott, dich loben wir! u. c.“ von Döbisch.

Bekannter. Redakteur: D. Geetschel.

**Bekanntmachung.** Nach der von dem Stud. iur. Herrn Christian Robert Pfeitschner aus Plauen erstatteten Anzeige hat derselbe seine mit Nr. 356. 811. bezeichnete Legitimations-Charte verloren. Zu Verhütung Missbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht, und der Finder veranlaßt, diese Charta in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 28. October 1839.

Das Universitäts-Gericht das.

### Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch, den 30. October, keine Vorstellung.

Donnerstag, den 31. October: Der Bauer als Millionär, oder: Das Mädchen aus der Feenwelt, komisches Baubermährchen mit Gesang in 3 Acten von Raimund, Musik von Drechsler.



### Extra-Dampfwagenfahrt

Donnerstag, den 31. Octbr.

Nach Wurzen Nachmittag 2 Uhr.  
Von Wurzen nach Leipzig Abends 10 Uhr.  
Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

### Concert-Anzeige.

Mittwoch, den 30. October,

### viertes Abonnement - Concert im Saale des Gewandhauses.

#### Erster Theil.

Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouverture v. F. Mendelssohn-Bartholdy. Arie aus Bianca und Jernando von Bellini, gesungen von Dem. Elisa Meerti. Concertino für die Flöte, vorgetragen von Herrn Grenser (Mitglied des Orchesters). Chor von Haydn „des Staubes eitle Sorgen.“

#### Zweiter Theil.

Die Weihe der Töne, Gedicht von Pfeifer in Form einer Symphonie, componirt von Louis Spohr.

Einlass-Billets à 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen.

Aufgang 6 Uhr.

### Concert-Anzeige.

Der Singchor der Thomaner wird unter gefülliger Mitwirkung des großen Concertorchesters und unter Leitung des Cantors und Musikdirectors Weinlig das große Directorium:

### Die Jahreszeiten

von Joseph Haydn,

welches seit längerer Zeit, einzelne Partien ausgenommen, hier nicht gehört worden, Montags am 4 November, Abends von 6 Uhr, in hiesiger Thomaskirche zur Aufführung bringen.

Da die Einnahme von diesem Concert lediglich für die Privatasse der Alumnen bestimmt ist und zum Erstaute für die ihnen früher durch öffentliche Umgänge zugegangenen Einkünfte dienen soll, so glauben wir uns desto vertrauungsvoller der Hoffnung überlassen zu dürfen, daß die verehrlichen Bürger und Einwohner Leipzigs auch dieser Gesangsaufführung und deren zw. den ihre wohlwollende Theilnahme nicht versagen werden.

Billets für den Altarplatz zu 12 Groschen, für das Schiff der Kirche zu 8 Groschen und für die Emporenkirche zu 6 Gr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Kistner, Hofmeister und Wilh. Hörtel, so wie auf dem Rathause in der Schlossstraße und am Tage der Aufführung am Eingange der Kirche zu bekommen. Auch werden Textbücher zu 2 Gr. am Eingange der Kirche und auf der Schlossstraße zu haben sein.

Das Directorium der Thomasschule.

### Weinversteigerung.

Mittwoch, den 30. d. M., Vormittags von 9 Uhr an, sollen im Hause des Herrn Hansen, Nr. 365 auf der Katharinenstraße allhier, wegen aufgelösten Weinchortests und damit verbundener Kellerräumung, nachstehende Weine, nämlich:

7 Eimer weißer Burgunder Montrachet	37r,
16 : Markobrunner	27r,
16 : Scharlachberger	34r,
16 : Rupertibergser Traminer	34r,
16 : Wertheimer	31r,
5 : Forster Traminer	34r,
10 : Escherndorfer	27r,
16 : Deidesheimer	31r,

4 Orthof Burgunder Pommard,

n größern und kleineren Gedinden durch mich öffentlich versteigert werden. Die sämtlichen Weine haben seit Jahren auf festem Lager sich befunden, zeichnen sich durch Reinheit und Geschmack aus und es wird für deren Güte und Reinheit garantiiert.

D. Wilh. Riedel, reg. Notar.

Auction. Heute Vormittags von 8 Uhr an Auction von Harlemer Blumenzwiebeln in Nr. 120 auf der Petersstraße.

### Die Tapeten-Auction

in Nr. 503 Reichsstraße (im Gewöde) wird heute Vormittag noch fortgesetzt.

In der Lehnhold'schen Buchhandlung, alter Neumarkt Nr. 672, zunächst der neuen Pforte, ist erschienen:

### Tabellarische Uebersicht

### der anomalen Verba des attischen Dialekts der griechischen Sprache.

Behufs eines leichtern Auswendiglernens zusammengestellt und erläutert von Wilh. Budw. Bosse, Subrector am Gymnasium zu Göthen. gr. 4. broch.

6 Gr.

Diese Tabellen können neben jeder griechischen Grammatik gebraucht werden. Der Verfasser entwarf sie für seine Schüler und bereitete bald, wie selbst mit ihm mögliche Kopf, durch deren Hilfe den Gegenstand leicht und gründlich auffassen. Sie dürften daher Lehrern und Schülern der griechischen Sprache eine willkommene Erscheinung sein.

Ich bin so frei, auf die so eben in meinem Verlage erschienene Schrift:

### Kurzgefaßte Geschichte des Buchdrucks

von  
C. M. G. d.

Buchdrucker.

9 Bogen in 8. geh. 18 gGr. ordinair, aufmerksam zu machen und dabei zu bemerken, wie der Verfasser derselben beabsichtigte, seinen Kunstdverwandten ein Werk in die Hände zu geben, worin sie über das Historische ihrer Kunst sich mit wenig Zeit und Mühe unterrichten können, und ist derselbe bemüht gewesen, es nach den Forschungen der geachteten Schriftsteller zu bearbeiten.

Auf sechs gebe ich ein und auf zwölf drei Exemplare.

Hamburg, October 1839. Johann August Weißner.

 Miniatur-Bibliothek, 3. u. 4. Bändchen sind so eben vom bibliographischen Institut in Hilbertshausen angekommen und können von unseren resp. Herren Subscribers in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 28. October 1839.

Weygand'sche Buchhandlung,  
neuer Neumarkt, Auf dem Hofe gegenüber.



### Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Jahrgesellschaft pr. 1839 schließt sich  
Sonnabend, den 2. November, Abend,  
bis wohin spätestens alle auf diese bezügliche Angelegenheiten geordnet sein müssen.  
Leipzig, den 30. October 1839.

Julius Meissner, Hauptagent, Reichsstraße Nr. 503.

### Tanzunterricht betreffend.

Zur gütigen Beachtung möge ich nochmals die ergebene Anzeige, daß der halbjährige Coursus in der Tanz- und Anstandskunst den 30. October und 1. November in meinem vergrößerten Locale, Brühl, im Heilbrunnen, beginnt.

P. G. Freach,

Lehrer der Tanzkunst, wohnhaft: Brühl, im Heilbrunnen eine Treppe.

Wir bedenken uns hiermit ergebenst anzutragen, daß unser Tanzunterricht für diesen Winter Montag und Dienstag, den 4. und 5., — für Erwachsene — und Mittwoch, den 6. Novbr., — für Kinder — seinen Anfang nimmt. Zu gütiger Beachtung fügen wir noch hinzu, daß wir täglich früh von 8 bis 10 und Nachmittags bis 2 Uhr, Sonntags den ganzen Tag zu Anmeldungen bereit sind.

Moritz Gustav | Geschwister Klemm,  
und Louise |  
Reichsstraße Nr. 428, 2 Treppe, Herrn Lieb's Haus.

### Kieler Sprotten

empfiehlt Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

### Westphäler Schinken,

frische Ware von bester Güte, empfing und verkauft billig  
M. Seuer, am Markte Nr. 2 im Keller.

### Neue Elbinger Bricken,

in Schalen und im einzelnen Stück billig;

### Stralsunder Brathäringe,

80 Stück 2 Thlr., 40 Stück 1 Thlr. 2 Gr., einzeln à 6, 8,  
9 Pfennig das Stück, Brataal, blauer Tal, Windaal in Häfchen  
und Pfunden, neuer Caviar empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

### Frankfurter Bratwürste

erhielt die erste Sendung und verkauft billig

Moritz Siegel,

Grimm. Gasse Nr. 756, dem Küstenhause gegenüber.

### Astrachaner Caviar

ist angekommen und empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

\* Die erste Sendung Frankfurter af M. Bratwürste erhält und  
empfiehlt J. Bittner, Schuhmachergäßchen Nr. 565.

Verkauf. Strohtaschen für Damen verschiedenster Größen, Gold-, Silber-, Stahl- und Strickperlen, glatt und geschliffen und in allen Farben empfiehlt J. A. Poppo,  
am Markte neben Herren Niedel & Hörisch.

Verkauf. Eine große Partie carriert Gingham,  $\frac{1}{4}$  breit, die Elle 16 Pfennige, zu Gutter zt. bei Gebrüder Zangenberg,  
der Löwenapotheke gegenüber.

Verkauf. Ein Schenktrank und ein Bücherschrank stehen billig zu verkaufen im rothen Collégium, Seitengebude 1 Tr.

Verkauf. Die billigsten Särge, jeder Qualität und Größe, sind fortwährend zu verkaufen bei  
A. H. Ringe,

Halleisches Pförtchen Nr. 328, dem Blauenischen Hofe vis à vis.

Verkauf. Ein fast ganz neu erbauter, in einer noblen  
Straße hiesiger Stadt, gelesenes Haus, wenn ein Garten be-  
findlich ist, jedoch ohne Unterhändler, zu verkaufen durch den

Adv. Klein,  
Luthalle, Treppe D., 2. Etage, wohnhaft.

Spott billig. Prachtvolle doppelte Theater-Perspektive  
1 Thlr. 12 Gr. — 3 Thlr., elegante Vorgetten 20 Gr. bis  
1 Thlr. 12 Gr., feinste Stahl- und Hornbrillen 18 Gr. bis  
1 Thlr.: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Ösenrohrscheiben empfiehlt Franz Wilhelm, Klempner, Hainstraße Nr. 206.

### Gasthofsverkauf an einer frequenten Chaussee.

Meinen in der Neustadt Spremberg gelegenen Gasthof zur Wilhelmshöhe will ich wegen meiner zweiten in Canndorf gelegenen Wirtschaft aus freier Hand verkaufen oder verpachten. Derselbe enthält 11 Stuben, 1 Tanzsaal, 8 Keller; es ist zu 50 Pferden, so wie sonstige Stallung, auch eine massive Scheune, Wagenschuppen, dergleichen eine Regtbahn vorhanden. Dicht hinter dem Hofe ist ein großer Küchengarten und ein wild bewachsener Berg mit 2 Lusthäuschen. Der Hofraum ist ganz verschlossen und so groß, daß sämmtliches Fuhrwerk ausgefahren werden kann. Die Gebäude sind ohne Ausnahme ganz massiv und seit zehn Jahren neu erbaut; auch ist ein bedeutender Verkehr auf den sich kreuzenden 2 Chausseen nach Dresden, Bautzen, Görlitz, Berlin, so wie den Straßen nach Muskau, Guben ic. vorhanden.

Hierauf Reflctirende werden sich bis zum 2. December d. J. bei mir in porto-reien Briefen erkundigen und sollen die nicht unbilligen Bedingungen des Verkaufs oder der Verpachtung ungesäumt mitgetheilt werden.

Spremberg in der Niederlausitz. Wilhelm Richardt.

Verkauf. Ein completes Exemplar Mittheilungen über die Verhandlungen des 2. Landtags, auf seinem weißen Papiere, wie billig verkauft: Hintergasse Nr. 1217, 2 Treppe.

Zu verkaufen steht billig ein sich noch in gutem Zustande befindlicher Wag-n. Zu erfragen vor dem äußeren Grimm'schen Thore, im ersten Hause rechts 2 Treppe hoch.

Zu verkaufen sind zahme weiße Mäuse. Windmühlgasse Nr. 896 parterre.

Zu verkaufen sind fortwährend Ösenrohre und Knäfe selbst gefertigt von starkem poliertem Blech, eine Elle lang 5 und 6 Zoll weit, und neue französische Geldtaschen, beim Schlossermeister Wendel Peterskirchhof Nr. 54.

Zu verkaufen sind fette Schweine. Das Mähete bei dem Herrn Einnehmer am Hintertore.

Zu verkaufen liegt billig eine Partie Plastersteine: neuer Neumarkt Nr. 638 b.

\* Junge, gutbewurzelte Stachelbeeren, große, vorzügliche Sorte, so wie gute Rüschianen sind um sehr billigen Preis zu verkaufen in Langens Garten am Windmühlenthore.

Zu kaufen ist eine eisene Platte 1 Elle 6 bis 10 Zoll im Quadrat bei J. G. Preindl in Reichels Garten.

Zu verkaufen ist ein guter gegossener Eisen Ofen mit vergleichlichen Bratdose und starkem Blechauflieb in der Dresdner Herberge, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein vollständiges Billard nebst allem Zubehör. Zu erfragen im Böttchergässchen Nr. 439, 1. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gußseiner Windofen mit 2 Gussrollen und Rost: Grimma'scher Steinweg Nr. 1177, 2 Treppen hoch.

### Ordinaires Teppichzeug,

1 1/2 Elle breit, à 8½ - 10 Gr., empfehlen in großer Auswahl  
Robert Winkler & Comp., Grimm. Gasse Nr. 7 u. 8.

### F. Danckert & Comp.,

Grimma'sche Gasse No. 579, Pietro S. Sala gegenüber,  
empfehlen ein reiches Lager Halsseidenzeuge in Fagottirt, Glatt  
und Garnirt und verkaufen solche, um einen schnellen Umsatz zu  
bewirken, zu Fabrikpreisen.

### Stearin-Tafellichter,

deren vorzüglich schönes Brennen anerkannt, empfinden wir bes-  
teits die zweite Sendung, welches wir nicht verschulen ergebenst  
anzuziegen.

Friedrich Jung & Comp., Grimm. Gasse Nr. 611.

### F. Danckert & Comp.,

Grimma'sche Gasse No. 579, Pietro S. Sala gegenüber,  
empfehlen eine reiche Auswahl Mäntelzeuge jeder Art, so  
wie den beliebten ganz wollenen Winterkleiderstoff Alpaca zu  
sehr billigen Preisen.

### Bollmeyer & Comp.,

#### Markt, Stieglitz's Hof,

empfehlen ihr mit den mannigfaltigsten Winterstoffen  
zu Kleidern und Mänteln,  
reichassortiertes Lager und machen gleichzeitig auf eine neue Partie  
½ breite engl. Thibets, von vorzülicher Qualität, à 5 Gr.  
pr. Elle, aufmerksam.

### Gummi-Hosenträger,

das Paar für 8 Gr., in ganz außer, reeller Waare,  
ingleichem Gummi-Band nach der Elle in Schwarz, Weiß und  
Gouturet empfehlen.

Gebüder Tecklenburg, neben dem Thomaskäschchen.

### Wachs-Puppenköpfe

und vergleichliche Arme und Hände sind in allen gangbaren Größen  
angekommen bei Carl Schubert, Grimma'sche Gasse.

### Vorzüglich schön gearbeitete Haarbürsten,

Gesickkämme, Taschenkämme mit Spiegel und Bürsten in ver-  
schiedenen Formen, wohlsieße Kleider- und Dickenbürsten empfing  
wieder

Carl Schubert, Grimma'sche Gasse.

### Wollene Strickgarne,

in Weiß und Grau, von 18 bis 60 Gr. pr. Pfund, empfehlen  
Riedel & Hörisch, am Markte Nr. 175.

### Zur gefälligsten Beachtung.

Fast von allen Arten Harleme und Berliner Blumenwiebeln,  
welche ich vorige Woche noch zum Verkaufe in Hohmanns Hofe hatte;  
sind jetzt bei mir Queroasse in Nr. 1246, um gern damit  
zu erhalten, zu herabgesetzten Preisen in guter Waare zu be-  
kommen.

Carl Friedr. Rießscher,

Gärtner in Herrn Försters Garten alljähr.

\*Schwarze und weisse Spitzen- u. Blonden,\*  
engl. und seidene Tülls, Schleier, Rockbänder, Chiffonien auf  
Ganßwas, Arbeitsbeutel, Bösen, f. und à jour. St. ümpfe und  
Handschuhe aller Art, dergl. gefüttert, empfiehlt zu billigen Preisen  
Carl Söenis, Grimm. Gasse Nr. 6.

Franz L. Wilhelmy, Klempner,  
Hainstraße, goldener Elephant,  
empfiehlt seine selbstgefertigten Tisch- und Hängelampen zu äußerst  
billigen Preisen.

Astrachan, Welpel und Biber  
in Wolle zu Kragen und Herrenmützen empfiehlt billigst  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Eine Partie Maschinen- und  
glatte Tricot-Unterbeinkleider,  
schwere Waare, empfing und verkauft solche zu dem so blütigen  
Preise von 16 bis 24 Gr. das Paar  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Das Neueste in  
Brieftaschen,  
in 40 verschiedenen Sorten, empfiehlt billigst  
J. Bierlig, Reichsstraße Nr. 589.

Weisse fühlliche Wachslichter,  
in 4, 5, 6 und 8 Stück auf das Pfund von 32 Roth,  
haben wie in Commission zum Verkaufe, à 12 Gr. pr. Pf.,  
bei Abnahme von 100 Pf. und darüber ist der Preis billiger.  
Heintz, Küstner & Comp.

Fertige Damenmäntel,  
so wie für Kinder in allen Größen Morgenblousen und Schnür-  
corsets nach neuestem Geschmacke, prompter und billiger Bedienung  
empfiehlt das Kleidermaagazin für Damen von C. F. Stewin,  
Hainstraße Nr. 202, erste Etage, neben dem gold. Anker.

Echte franz. Glacéhandschuhe  
empfiehlt zu 4 bis 8 Gr. das Paar  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Meubles=Verkauf im Naundorfschen Nr. 1020.  
J. A. Truthe, Tischermästir,  
empfiehlt sich mit einer Auswahl modern gearbeiteter Meubles  
aller Arten, zu ganz herabgesetzten Preisen, als: Secrétaire,  
Chiffonières, Silberschränke, große Commodes mit Glasschranken,  
beschlagene Divans in Haartuch und Damast, Rohr- und Polster-  
stühle, Tische, Speisetafeln u. s. w.

500 Thlr. Mündelgelde sollen à 4% gegen hypothekarische  
Sicherheit zu bevorstehende Weihnachten ausgeliehen werden durch  
Abraham Kamöffter, Petersstraße Nr. 80.

Eicheln und Kastanien werden gekauft im Gewölbe, Hain-  
straße Nr. 345.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Marquis, welcher  
aus Billard spielt und Biere zu behandeln weiß, in der Fortuna  
bei A. Siegel.

Gesucht. In ein hiesiges lebhafte Auschnittsgeschäft kann  
sofort ein Sohn von rechtlichen Eltern, der jedoch mit den nördli-  
gen Vorkenntnissen versehen sein muss, unter billigen Bedingungen  
als Lehrling untergebracht werden. Darauf Reflectende wollen  
ihre Adressen gefälligst unter der Chiffre A. No. 1. in der Expe-  
dition dieses Blattes abgeben.

Gesucht wird den 1. Novbr. ein Kind. minderen in Nr. 805  
parterre.

Gesucht wird den 1. November ein reinkisches, ehrliches Mädchen, welches im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Zu erfragen im Brühle Nr. 420.

Gesucht. Ein gewissenhaftes, reinkisches, fleißiges, an Ordnung gewohntes, nicht zu junges Kindermädchen, welches gut mit einem Kinde umzugehen weiß und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, kann zum 1. November in Dienst treten. Und ist das Näherte darüber Mittags 1—3 Uhr Klostergasse Nr. 165, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Gesucht wird wegen Krankheitsumständen sogleich oder zum 1. November ein Dienstmädchen zur Hausharbeit in der Schenk-wirtschaft des hinteren Brandvorwerks.

Gesucht wird eine perfekte Köchin, die desfalls, so wie ihres Wohlverhaltens wegen gute Zeugnisse aufzuweisen kann. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Gesucht. Ein junger Mensch sucht einen Dienst als Markt-helfer, Hausknecht oder Kutscher. Das Näherte ist zu erfragen bei Herrn Köhler auf dem Brühle Nr. 474.

Gesucht. Ein militärischer wienig sucht ein Unterkommen als Markthelfer; auch würde er gern jeden andern Dienst annehmen. Nähertes ist zu erfragen: Reichstr. Nr. 584, im Gewölbe.

Gesucht. Eine Demoiselle, die das Puppenmachen erlernt, sucht ähnliche Art, unter bescheidenen Ansprüchen, eine Stelle. Die Adresse unter G. S. wird gebeten in der Expedition dieses Blatts niederzulegen.

Gesucht. Sollte Jemand eine Führerin eines großen Haushaltes oder eine Erzieherin für Kinder suchen, so könnte darüber Auskunft ertheilt werden in Nr. 577, in der Grimma'schen Gasse, drei Treppen hoch.

Gesucht. Ein gebildetes junges Mädchen sucht recht bald ein Unterkommen bei einer achtbaren Familie, entweder als Vorsteherin der Wirthschaft oder auch nur als Gehilfin der Hausfrau, wobei es sich aller vorkommenden häuslichen Geschäfte, als Mäden, Platten u. d. m., ausgenommen der größeren Arbeiten, gern unterziehen würde. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse gefälligst unter der Chiffre A. I. im Kranich 3 Treppen hoch, nach dem Brühle heraus, abzugeben.

Mietwohnungsgesuch. Eine Parterrewohnung mittlerer Größe in einem Garten der Grimma'schen- oder Petersvorstadt, welche sofort bezogen werden kann, wird bis nächst-kommende Ostern oder nach Besinden auch auf längere Zeit zu vermieten gesucht durch

Adv. Werner.

### Vermietung in der blauen Mütze:

- 1) Die Wasch- und Trocken-Anstalt,
- 2) einige sofort beziehbare Familienwohnungen im Preise von 60 Thl. und 50 Thl.
- 3) sämtliche Wohnungen in dem nun fertig gewordenen neuesten Gebäude mit Aussicht nach der Promenade.

Adv. Beuthner, wohnhaft Nr. 1080.

Vermietung. In der Fleischergasse Nr. 245 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, und wovon zwei nach der Promenade gelegen, von Ostern 1840 an zu vermieten und in der ersten zu erfragen.

Vermietung. Eine große Parterre-Niederlage ist vom 1. Febr. oder Ostern künftigen Jahres ab in der kleinen Feuerküche anderweit an einen Herrn Buchhändler zu vermieten und das Näherte eine Treppe hoch eben daselbst zu erfragen.

Vermietung. In der besten Lage der Grimma'schen Gasse, nahe am Markt, ist ein schönes Gewölbe nebst Niederlage von Weihnachten oder nächste Ostern an zu vermieten und das Näherte darüber bei Herrn Gustav Rus, Grimma'sche Gasse Nr. 758, zu erfahren.

Vermietung. Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn von einer Expedition oder Handlung, von Weihnachten an oder sogleich zu beziehen. Das Näherte Johannisgasse Nr. 1310, 1 Treppe hoch.

Vermietung. In der Petersstraße ist zu künftige Ostern 1840 ein Parterre'ocal, welches leicht zu zwei Gewölben eingeteilt werden kann, nebst großer heller Küche und mehreren Räumen im Hause zu vermieten. Das eine würde sich vorzüglich wegen seines schönen Kellers nebst Lagern zu einem Weingeschäfte eignen, das andere für einen Goldschmied oder zu jedem beliebigen Geschäft. Näherte Nachricht: Ritterstraße Nr. 712, erste Etage.

Vermietung. Eine Stube nebst Schlafstube, gut meublirt, 1 Treppe hoch vorn heraus, ist billig zu vermieten in der Fleischergasse Nr. 226, 1 Treppe hoch.

Vermietung. Ostern 1840 zu beziehen ist in Nr. 106, Eckhaus im Thomaskäschchen, die heitere und mit einer schönen Aussicht verbundene zweite Etage zu vermieten oder statt dieser, in demselben Hause die eben so freundliche erste Etage, welche sich auch bei der Nähe des Marktes zu einem Geschäftslöcale eignet, abzulassen und das Genauere darüber eine Treppe hoch daselbst zu erfragen.

Vermietung. Auf der Quergasse in Nr. 1212 sind zwei Stuben mit oder ohne Meubles zu vermieten und das Näherte vom Hausmann daselbst zu erfragen.

Vermietung. Vor dem äußerst n. Grimma. Thore, lange Straße, Schumanns Haus, sind 2 Familienlogis von 3 und 4 Stuben mit allen nur möglichen Convenienzen nebst Gärtnchen zu vermieten.

Vermietung. Nach vollendetem Baue ist nunmehr die dritte Etage, Katharinenstraße Nr. 371, zu vermieten und das Näherte daselbst in der Weinhandlung von P. H. Wulff zu erfragen.

Vermietung zweier Stuben: neuer Neumarkt Nr. 21, 3 Treppen hoch.

Vermietung. In Nr. 1096, neue Straße, ist ein Familienlogis zu vermieten. Gefällige Anfragen erbittet man beim Hausmann.

Vermietung. Eine Niederlage in Nr. 578, Grimma'sche Gasse, ist von Ostern 1840 zu beziehen. Nähertes 3 Treppen beim Eigentümmer zu erfragen.

Vermietung. Die 3. Etage von Nr. 578, Grimma'sche Gasse, ist Ostern 1840 zu beziehen; sie enthält 6 heizbare Stuben von ansehnlicher Größe, nebst Kammern u. Nähertes alda.

Vermietung. Grimma'sche Gasse Nr. 578, 2 Treppen, sind 2 Stuben vorn heraus, 1 mit Alkoven und dem Mitgebrauch des Vorraums, Ostern 1840 anderweitig abzugeben. Nähertes alda 3 Treppen, beim Eigentümmer.

Vermietung. Ein geräumiges, für einen Tischler oder dergl. Geschäft passendes Parterrelöcal steht sofort zu vermieten und das Näherte im Gartenhause Nr. 791 zu erfahren.

Vermietung. In der Grimma'schen Gasse, nahe am Markt, ist in einem freundlichen Hause, zwei Treppen hoch, zu Weihnachten ein Familienlogis nebst Zubehör zu vermieten und das Näherte darüber bei Herrn Gustav Rus, Grimma'sche Gasse Nr. 758, zu erfahren.

Zu vermieten ist 1. in Nr. 345, in der Hainstraße, ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör in der ersten Etage des Hintergebäudes, welches sofort bezogen werden kann, und sich auch zu einem Comptoir und Waagenlager eignen würde, in gleichen 2. von Ostern 1840 an in Nr. 1389, in der Holzgasse, ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör durch

D. Wilhelm.

**Zu vermieten ist ein ganz kleines Familienlogis durch den**  
**Herrn Schweidhauer in Nr. 296.**

**Zu vermieten ist in der Stadt ein kleines Gewölbe mit**  
**einem Familienlogis, worin bis jetzt ein Bictualienhändler sich be-**  
**sandt, durch das**

**Local-Comptoir für Leipzig von E. W. Fischer.**

**Zu vermieten ist sofort an einen ledigen Herren eine freund-**  
**liche Stube nedst Schlafkammer. Zu erfragen bei Winkler**  
**Nr. 870.**

**Zu vermieten ist ein kleines Logis für 28 Thlr. Nähe-**  
**res Gerbergasse Nr. 1151 parterre.**

**Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube für**  
**einen ledigen Herren: neuer Neumarkt Nr. 639, zwei Treppen**  
**vorn heraus.**

**Zu vermieten ist eine ausmeublire Stube nedst Schaf-**  
**kammer und kann sogleich bezogen werden: Schlsg., Peterinum, 3 Th.**

**Zu vermieten ist auf dem Schimmelschen Gute vor dem**  
**Floßhöfe von Osten 1840 an ein Parterrelogis, bestehend aus**  
**4 Stuben, Küche, Kammer und Zubehör, nedst einem davon**  
**stossenden Garten, in dem sich ein geräumiger Gartensalon befindet.**

**Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles und**  
**Bett. Das Näherte Nugasse Nr. 1198 parterre.**

**Zu vermieten ist zu Osten, Petersstraße Nr. 58, die**  
**2. Etage und das Näherte daselbst 1 Treppe zu erfragen.**

**Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublire Stube**  
**und Kammer, mit oder ohne Bett, an ledige Herren, in**  
**Kreibels Garten, Colonnaden, rechts, beim Meublespolier Müller.**

**Morgen, den 31. October,**  
**Concert im Leipziger Wald-**  
**schlößchen zu Gohlis.**

**Lopitsch.**

**Heute, Mittwoch den 30., und morgen, Donnerstag**  
**den 31. October,**

**Concert und Tanzmusik**  
**in Tannerts Tanzsalon.**

**Es lädt ein musilliebendes Publicum dazu ergebenst ein**  
**M. Wendt.**

**Kaffeehaus zu Krügers Bad.**

**Heute Mittwoch kein Concert, mögen, den 31. October,**  
**Concert und Tanz. E. Kold.**

**Morgen, zum Reformationsfeste, Concert und**  
**Tanzmusik im Saale des Petersschießgrabens.**  
**Anfang 4 Uhr.**

**Das Musikchor von Lopitsch.**

**Morgen Concert im Saale des großen Kuchens-**  
**gartens.**

**Morgen, zum Reformationsfeste,**  
**außer den Kuchen Allerlei mit Eoteleites oder geräucherter Zunge,**  
**Karpfen, Hasen-, Reh- und Gänsebraten, wobei Concert, später**  
**Tanz. Schulze in Stötteritz.**

**Sonnabend, den 2. November a. o.,**

**erste Abendunterhaltung der Gesellschaft „Verein“**  
**im Hôtel de Pologne.**

**Die Anmeldungen zur Theilnahme geschehen bei Herrn Moritz Richter im Barfußgässchen No. 178 im Gewölbe.**  
**Der Comité.**

**Morgen, zum Reformationsfeste,**  
**Concert in der Oberschenke zu Gohlis.**

**Morgen, zum Reformationsfeste,**  
**Concert und Tanzmusik auf der großen**  
**Funkenburg.**

**Lindenau.**

**Morgen Abend zum Reformationsfeste lädt zu Schweind-**  
**knödelchen mit Klößen, Weertzlig und Krautsalat, polnischem**  
**Karpfen und Pökelsbraten nedst feiner Gose ergebenst ein**  
**Wih. Kreidemann, auf Walters Kaffeehaus.**

**Zugleich bemerke ich noch, daß Nachmittags für meine geehrt-**  
**ten Kaffegäste der Saal geheizt und die Portion Kaffee für**  
**2 Gr. verabreicht wird.**

**Keller Nr. 1.**

**Heute um 9 Uhr Speckuchen, Abends Karpfen, polnisch, neß**  
**andern Speisen, wozu höflichst einlädet** Meinhart.

**Zur Kirmes in Plagwitz**

**morgen zum Reformationsfeste, als den 31. Octbr., lädt ein**  
**G. Düngefeld.**

**Kirmes in Schleußig**

**heute, den 30., und morgen zum Reformationsfeste, den 31. Octbr.**  
**Ein geehrtes Publicum lädt ich hiermit ganz ergebenst ein und**  
**gebe die Versicherung, daß ich mit prompter und billiger Bedie-**  
**nung mit Zufriedenheit zu erwerben suchen werde. Der Weg**  
**durchs Holz wird schön erleuchtet werden.** G. Berber.

**Heute, Mittwoch, Obst- und mehrere Kaffeekuchen.**  
**Schulze in Stötteritz.**

**Einladung. Heute, Mittwoch als den 30. October, ist**  
**das bekannte Schmäuschen. Ruhn in Volkmarßdorf.**

**\* Sonntag, den 3. Novbr., erstes Kränzchen.**  
**Anfang 6 Uhr. W. E. Leichenring.**

**■ Morgen lädt um Soirées dansant ein tanzlustiges Publ-**  
**icum nedst ein E. Schramm im Bräuschen Tengeloe in Görlitz.**

**Thé dansant.**

**Sonntag, als den 3. November, von 6 bis**  
**10 Uhr, erstes Thé dansant. Anmeldungen zur**  
**Theilnahme erbitte ich mit bis spätestens Freitag Mittag.**

\*\*\*\*

**Partens. Heute, Mittwoch, letzte Anmeldung.**

**Verloren wurde gestern Vormittag im Hofe der 3 Rosen**  
**eine braune Brusttasche, in welcher 3 zwöl. und 1 einthalteriges**  
**Kassenbillett befindlich. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe**  
**gegen 1 Thlr. Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.**

**Verlaufen. Am 21. d. M. hat sich auf dem Wege nach**  
**Borna ein großer, lang behaarter, schwarz und weiß gezeichneter**  
**Hund männlichen Geschlechts verlaufen. Derjenige, dem er zu-**  
**gelaufen, wird ersucht ihn gegen Belohnung von 2 Thaler in**  
**Leipzig, Grimmaische Gasse Nr. 757, 1. Etage, abzuliefern.**  
**Die Belohnung wird dem zugesagt, der nachweist wo der**  
**Hund jetzt zurückgehalten wird, und warnt man gegen Ankauf**  
**desselben, indem man sich sein Eigentumrecht vorbehält.**

Bei einer Anfang jehigen Monats in der blauen Wüste gehaltenen Wäsche ist ein Frauenhemd, gezeichnet L. H. 6., abhanden gekommen. Sollte sich dasselbe irgendwo gefunden haben, so wird höchst gebeten, es beim Haushalte in Nr. 411 aussicht gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Zugelaufen ist ein schwarzer Hund mit dem Steuerzeichen Nr. 2269. Der Eigentümer kann denselben gegen Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei G. Böttger in Paunsdorf.

Aufforderung. Für das Adressbuch erbitte ich mit baldmöglichst die Anzeigen neu aufzunehmender Adressen und eingetretener Veränderungen. Leipzig, den 30. October 1839.  
Univers.-Buchdrucker Staritz, neuer Neumarkt Nr. 642.

## Dank.

Nach dem Schlusse der diessjährigen Kunstausstellung fühlen wir uns verpflichtet, allen Kunstmündern, welche dieselbe durch Beiträge aus ihrem Privatbesitze bereichert haben, öffentlich Dank zu sagen. In vollstem Maasse gebührt dieser Dank einem hiesigen Kun-

freunde, welcher uns mit seltner Liberalität gestattete, die trefflichsten Werke seiner reichen und neuen Sammlung der Ausstellung einzuhören, und dadurch derselben einen grossen Theil ihres Werthes verlieh. Möge mit diesem unsern Danke sich in der Stille der Dank und die Anerkennung des gesammten kunstliebenden Publicums vereinigen.

## Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Endesunterzeichneter sagt hiermit im Namen seines Vaters und seiner Geschwister allen den Familien, die seinem vollenbeter Bruder, dem Candidaten der Theologie N. G. Ehardt, während seines mehrjährigen Aufenthaltes in Leipzig mit so vieler Liebe und so ausgezeichnetem Wohlwollen entgegenkamen, seinen tiefgeschätzten Dank.

G. G. Ehardt.

Die in der Nacht vom 27. zum 28. huj. erfolgte glückliche Entbindung seiner geliebten Frau, Pauline geb. Pöhl, von einem gesunden Knaben zeigt hierdurch ergebenst an

Leipzig, den 29. October 1839.

A. v. Zahn, Ober-Postamts Rath.

## Thorjettel vom 29. October.

Vgn. gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnhof. Dr. Hölgard. Oberndorf u. Dr. Kleut. Na. En. v. Burzen, unbek. Dr. Schaff. Leher v. Langenreichenbach, bei Schubert. Dr. Stud. Hübner, v. Chemnitz, in Nr. 568. Dr. Hölgard. Bones, v. Dr. Stud. Höglund, v. hier, v. Oschatz zu d. Dr. Stud. Oschatz, u. Dr. Kammerherr v. Lützenhau, v. Dresden, Dr. Ruhn, Sänger v. Köthen, Dr. Kfm. Kuhfahl, v. Plau, Dr. Diaz. Tschubitz, v. Oschatz, u. Dr. Kammerherr v. Lützenhau, v. Dresden, unbekannt. Dr. D. Friederici u. Dr. Gussel. Haage, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Ob.-Amtm. Frische, v. Borsig, in St. Hamburg. Dr. Gutsbesitzer Erharder v. Merkwitz, im Rosental, Dr. Act. Ramberg, von Jellens im Hotel de Pol. Dr. Kfm. Wulffner, v. Belgern, im Strauß. Mannstädter Thor. Auf der Wersburger Post um 9 Uhr: Herr Dr. Döring, v. Frankenhausen, unbekannt.

Petersthor. Die Pegasoer Post um 9 Uhr.

Hospitalthor. Die Freiberger Post um 7 Uhr. Auf der Nürnberger Elvost um 7 Uhr: Hrn. Kfm. Unger u. Röder, v. Steppach u. Nürnberg, pass. durch. Dr. Prof. Schwäglichen, v. hier, v. Nagel zurück, u. Dr. Kfm. Kohnstamm, v. Fürth, unbek. Die Grimmaische Journaliere 10 Uhr.

## Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Die Magdeburger Packpost 12 Uhr. Auf der Braunschweiger Elvost 12 Uhr: Dr. Kfm. Rumschottel, v. hier, v. Gladbeck zurück; u. Dr. Koch-Commiss. Ebert, v. Grallshain, unbek. Auf der Berliner Elvost 12 Uhr: Hrn. Partic. v. Wedell u. d'Alencourt, v. Blankenfelde u. Petetsburg, u. Dr. Fabr. Seelig, v. Paris, pass. durch, Dr. Stud. Frankenberg, v. hier, v. Köthen zurück, Herr Kfm. Engel, v. Barmen, unbek., Dr. D. Wagner, v. Prag, u. Herr Kunsthdlr. Rocca nebst Gattin, v. Göttingen, in St. Hamburg, Dr. Kfm. Sulzer, v. Rödelheim, im Kranich.

Mannstädter Thor. Frau Berg-Rathin Zimmermann, v. Nordheim, unbekannt.

Petersthor. Dr. Hölgard. Pugel, v. Altenfundstadt, unbekannt.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Dr. Baon v. Peust, von Langenroda, pass. durch, Mad. Bachmann, Dr. Kfm. Meyer u. Dr. Stud. Götz, von hier, von Altenburg zu Hirschfeld zurück, u. Dr. Kammer-Predl. v. Seebach, v. Gotha, in Hotel de Baviere.

## Von Nachmittag 2 bis Abende 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Dr. Commis Porsch, v. Magdeburg, im Elephantes. Dr. Kfm. Richter, v. Potsdam im Hotel de Pologne.

Mannstädter Thor. Auf der Frankfurter Elvost um 3 Uhr: Dr. Kleut. v. Schönberg, v. Dresden, im deutschen Hause, Dr. Rittergutsbes. v. Krau, v. Heinewald, u. Dr. Kammerherr v. Rer, v. Berlin, pass. durch, Dr. v. Bod, v. Riga, im Hotel de Baviere.

Petersthor. Dr. Kfm. Bauer, v. Gera, im Kranich.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnhof. Dem. Jäger, v. Ronneburg, bei Zander. Dr. Kfm. Diepe, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Baron Herkell von Gülden.

Druck und Verlag von G. Voigt.